

nothwendigen und verschiedenen Handlung besteht, auch keine schweren Symptomata vorborgener und unsichtbarer Ursachen in sich hält, sondern alleine körperliche Uebungen und scherzhafte Spiele kurzweilender Kinder begreift: Aber wir müssen auch dem Poeten das Recht widerfahren lassen, daß die Worte, so er braucht, voll sinnreichen Nachdruckes und ganz geschickt sind, die Bilder in der Phantasie hervorzubringen, welche sie schwerlich lebhafter einnehmen würden, wenn sie durch das Auge in dieselbe kommen sollten.



### Der dritte Abschnitt.

Von dem Stoffe zu poetischen Gemälden.

**W**Als ich von der Gleichheit zwischen der Poesie und der Mahleren, vornehmlich von ihrer Kraft, das Gemüthe auf eine empfindliche Weise einzunehmen, gesagt habe, ist meines Bedunckens schon genugsam, die Aufschrift, so ich vor gegenwärtiges Werck gesetzt habe, zu rechtfertigen, und mein Vorhaben ohne Zweydeutigkeit zu erklären. Damit ich solches ins kurze zusammenfasse, so ist ein poetisches Gemälde nichts anders, als eine kunstvolle Nachahmung der Natur, welche darinnen besteht, daß